

3. bis 5. Oktober 2025 – Fest 1250 Jahre Leinach und Begegnungswochenende Leinach und Bräunsdorf feiern 20 Jahre Partnerschaft

Am 7. August 2005 wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen Leinach und Bräunsdorf (Sachsen) unterzeichnet. Diese Partnerschaft besteht nun seit 20 Jahren. Die Verbindung der zwei Gemeinden geht aber viel weiter zurück. Im Rahmen der Aufbauhilfe Ost hatte Leinach direkt nach der Wende Kontakt aufgenommen.

Am 3. Oktober 1990 wurden als Zeichen der Verbindung zwischen Bränsdorf und Leinach an den Gemeindegrenzen Hettstadt, Greußenheim und Leinach drei Eichen gepflanzt. Viele Delegationen kamen zu diesem großen „Event“ am sogenannten 3-Marker-Grenzstein. Durch Verkauf des Geländes ist dieser Ort leider nicht mehr so einfach zu begehen.

In der Ortsmitte von Leinach haben wir mit dem Bränsdorfer Weg ein weiteres und neues Symbol dieser Partnerschaft. Am 5. Oktober wurde dieser Weg feierlich eingeweiht. Die Finanzierung der Stele hat Limbach-Oberfrohna übernommen, die große Kreisstadt, bei der Bränsdorf inzwischen eingemeindet ist.

Der Besuch einer Gruppe mit 21 Bränsdorferinnen und Bränsdorfern beweist, dass diese Partnerschaft lebt. Heißt es doch in der Partnerschaftsurkunde: „Die Orte Bränsdorf und Leinach beschließen



Treffpunkt zur Residenzführung: Die Besucher aus Bränsdorf, St-Cyr-du-Ronceray und Leinach versammeln sich zum Foto am Frankoniabrunnen vor dem Würzburger Weltkulturerbe.

hiermit feierlich, eine dauerhafte, zukunftsorientierte Partnerschaft zu gründen und zu pflegen.“ Neben langjährigen Kontakten, von denen viele von der Feuerwehr Unterleinach geknüpft wurden, gibt es neue Verbindungen. Diese haben sich in den letzten Jahren mit dem Partnerschaftskomitee entwickelt. Die Tage um den 3. Oktober sol-

len zu gegenseitigen Besuchen in Leinach und in Bränsdorf genutzt werden.

Dieses Mal hatten wir drei Tage für das Besuchsprogramm zur Verfügung: Freitag Tour durch Leinach mit Festabend, Samstag Residenz in Würzburg und abends „Chor und Kabarett“ sowie Sonntag die Einweihung des Bränsdorfer Wegs. (Dieter Reichert)



Gemütlicher Abschluss nach der Führung durch Leinach in der Scheune von Bruno



Bränsdorfer-Leinacher Besichtigung im Kaisersaal der Residenz



2. Bgm. Walter Klüpfel führte die Besucher sachkundig durch Leinach. Bruno stellte seine Scheune zum Ausklang der Tour zur Verfügung.



Beamtenfass Hofkeller



Weinprobe bei der Führung in der Hofkellerei der Residenz



Festeröffnung: Arno Mager mit Ines Procter



Gert Härtig, OB Limbach-OF/Bräunsdorf

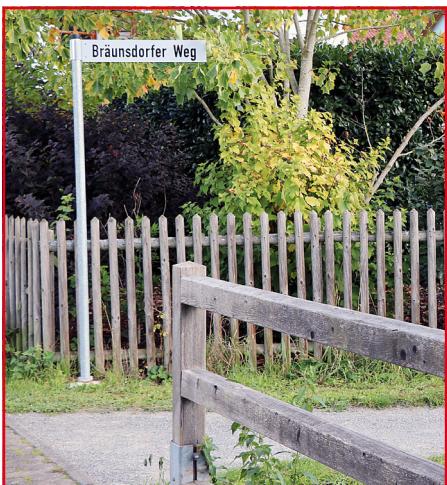


Olivier Maillard, Komitee St-Cyr-du-Ronceray



Bild links: Horst Dietrich, Erwin Halbig und Hartmut Reinsberg waren Mitbegründer der Partnerschaft.

Bild mitt: Bräunsdorf, St Cyr und Leinach trafen am Festabend zusammen, um zu feiern und sich auszutauschen. Im Vordergrund Silvio Pester, Ortsvorstand in Bräunsdorf, und seine Frau Kerstin.



Der Bränsdorfer Weg führt von der Hofstraße vorbei an der Einheitsbrücke bis zum Park St Cyr.



Enthüllung und Einweihung des Bränsdorfer Wegen durch Bürgermeister Arno Mager, die Vorsitzenden der Komitees Silvio Pester und Nicola Reichert sowie Altbürgermeister Hartmut Reinsberg



Nach der Einweihung des Bränsdorfer Wegen am Sonntag ludt die Feuerwehr Unterleinach zum gemeinsamen Mittagessen und Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus ein.



Silvio Pester bedankt sich bei Nicola Reichert und dem Komitee für das gelungene Programm.